

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	614.600,00	730.440,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>915.158,27</u>	<u>99.067,50</u>
	<u>1.529.758,27</u>	<u>829.507,50</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.088.050,00	6.311.040,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.968.077,00	12.718.802,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.091.310,45	13.045.736,45
4. Anlagen im Bau	<u>128.624,86</u>	<u>598.768,72</u>
	<u>33.276.062,31</u>	<u>32.674.347,17</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	29.354,24	29.354,24
2. Sonstige Ausleihungen	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>
	<u>34.840.174,82</u>	<u>33.538.208,91</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.001.322,72	931.675,25
2. Unfertige Leistungen	<u>2.500.779,93</u>	<u>2.378.262,29</u>
	<u>3.502.102,65</u>	<u>3.309.937,54</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	26.945.231,24	5.374.217,00
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622.306,71	678.688,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>77.282.258,61</u>	<u>94.372.923,41</u>
	<u>104.849.796,56</u>	<u>100.425.828,66</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>57.685.846,92</u>	<u>32.190.596,27</u>
	<u>166.037.746,13</u>	<u>135.926.362,47</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.735.685,10	8.315.862,83
	<u>209.613.606,05</u>	<u>177.780.434,21</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Nettosition	31.623.812,32	31.623.812,32
II. Gewinnrücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	29.257.924,37	18.620.685,67
2. Ausgleichsrücklage	1.700.000,00	950.000,00
3. Sonderrücklagen	<u>13.550.890,65</u>	<u>10.305.126,46</u>
	<u>44.508.815,02</u>	<u>29.875.812,13</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	17.361.821,05	16.872.707,53
2. Jahresüberschuss	12.195.318,08	15.325.588,19
3. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	2.728.818,16	2.036.232,86
4. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-17.361.821,05</u>	<u>-16.872.707,53</u>
	<u>14.924.136,24</u>	<u>17.361.821,05</u>
	<u>91.056.763,58</u>	<u>78.861.445,50</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.620.156,09	10.317.335,03
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>9.847.828,50</u>	<u>8.722.701,50</u>
	<u>9.847.828,50</u>	<u>8.722.701,50</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.296.914,16	3.171.440,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.793.686,61	2.951.993,83
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Mitteln	87.896.775,26	72.307.917,32
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.847.446,89</u>	<u>1.447.600,73</u>
	<u>96.834.822,92</u>	<u>79.878.952,18</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>254.034,96</u>	<u>0,00</u>

<u>209.613.606,05</u>	<u>177.780.434,21</u>
-----------------------	-----------------------

Ergebnisrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	2017 EUR	2016 EUR
1. Erlöse aus Hochschultätigkeit	802.546,02	795.216,91
2. Entgelte aus Studienbeiträgen, Gebühren und Sanktionen	196.278,60	200.405,72
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.894.729,98	3.648.180,29
4. Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen	160.543.882,06	151.337.393,80
5. Erträge aus Drittmitteln	35.680.203,13	33.749.995,04
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	<u>122.517,64</u>	<u>-588.494,45</u>
7. Summe der (ordentlichen) Erträge	201.240.157,43	189.142.697,31
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.192.029,85	-1.865.833,55
b) Aufwendungen für Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	-6.015.688,33	-6.192.295,54
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-10.160.390,60</u>	<u>-9.370.809,88</u>
	<u>-18.368.108,78</u>	<u>-17.428.938,97</u>
9. Personalaufwand		
a) Vergütungen und Bezüge	-97.017.433,51	-87.398.732,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-17.237.722,32	-16.591.199,45
c) Sonstige Personalaufwendungen	<u>-7.107.153,81</u>	<u>-6.703.951,66</u>
	<u>-121.362.309,64</u>	<u>-110.693.883,64</u>
10. Abschreibungen	-7.388.388,34	-6.850.866,43
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-26.690.591,84	-24.904.326,60
b) Weitere Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung	-5.605.518,94	-5.755.984,23
c) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-5.114.892,35	-2.934.844,76
d) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen sowie Produktabgeltung	-2.673.647,84	-3.323.919,13
e) Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	-2.258.365,38	-2.017.547,21
f) Betriebliche Steuern	<u>-36.037,57</u>	<u>-13.424,86</u>
	<u>-42.379.053,92</u>	<u>-38.950.046,79</u>
12. Summe der (ordentlichen) Aufwendungen	<u>-189.497.860,68</u>	<u>-173.923.735,83</u>
13. Hochschulergebnis	11.742.296,75	15.218.961,48
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	539.691,26	282.445,88
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-54.891,05</u>	<u>-17.557,16</u>
16. Finanzergebnis	<u>484.800,21</u>	<u>264.888,72</u>
17. Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit	12.227.096,96	15.483.850,20
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-31.778,88</u>	<u>-158.262,01</u>
19. Jahresüberschuss	12.195.318,08	15.325.588,19
20. Gewinnvortrag	17.361.821,05	16.872.707,53
21. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	2.728.818,16	2.036.232,86
22. Einstellungen in Gewinnrücklagen	<u>-17.361.821,05</u>	<u>-16.872.707,53</u>
23. Bilanzgewinn	<u>14.924.136,24</u>	<u>17.361.821,05</u>

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine vom Land Nordrhein-Westfalen getragene rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wuppertal.

Der Jahresabschluss der Bergischen Universität Wuppertal wird nach dem Hochschulgesetz vom 16. September 2014 sowie der Verordnung über die Wirtschaftsführung der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HWFVO) vom 11. Juni 2007 nebst den Verwaltungsvorschriften zur HWFVO und unter Berücksichtigung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Bergische Universität Wuppertal wendet die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 HWFVO i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Gliederung der Bilanz und der Ergebnisrechnung erfolgt grundsätzlich nach den Vorgaben der Bewertungsrichtlinie für Vermögensgegenstände und Schulden der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 2010.

Die Ergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen wurden grundsätzlich nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre aufgelöst wird.

Im Sachanlagevermögen werden die Vermögensgegenstände der Bibliothek gemäß § 240 Abs. 3 HGB i. V. m. der Bewertungsrichtlinie für Vermögensgegenstände und Schulden der Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 2010 mit einem Festwert in Ansatz gebracht. Der Festwert ermittelt sich aus den Zugängen der letzten sechs Perioden. In den Folgeperioden werden die Zugänge des Vorjahres hinzugerechnet und die Aufwendungen der am weitesten zurückliegenden Periode abgezogen (revolvierende Berechnung). Zum 31. Dezember 2017 beträgt der Festwert für den Medienbestand der Bibliothek TEUR 6.112.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten bewertet. Angefallene Aufwendungen im Rahmen der Auftragsforschung werden, soweit die Projekte noch nicht abgeschlossen sind, als unfertige Leistungen unter den Vorräten ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertberichtigungen bei zweifelhaften Forderungen vorgenommen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten bilanziert.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben erfasst, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die aus (zweckbestimmten) Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen finanziert wurden, wurde ein Sonderposten für Investitionszuschüsse gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt über den Abschreibungszeitraum der Sachanlagen, für die die Zuwendungen gewährt wurden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden nicht gebildet, da das Land Nordrhein-Westfalen den Hochschulen gemäß § 4 des Gesetzes über weitere dienstrechtliche und sonstige Regelungen im Hochschulbereich die Versorgungslasten der Universität Wuppertal vollständig erstattet (vgl. hierzu auch Abschn. A Abs. 5 der Verwaltungsvorschriften zu § 11 HWFVO).

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet.

Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,30% p.a. und auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde zum Bilanzstichtag für bereits abgeschlossene und zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthält Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Hochschule.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt worden.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen erfasst, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle sowie Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Für Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger findet § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB keine Anwendung. Bei Verbindlichkeiten werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 3a zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Wertpapiere

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt bei den sonstigen Vermögensgegenständen TEUR 50.000. Die übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Eigenkapital

3.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Nettoposition	31.623.812,32
Gewinnrücklagen	44.508.815,02
Bilanzgewinn	
Gewinnvortrag	17.361.821,05
Jahresüberschuss	12.195.318,08
Entnahme aus Rücklagen	2.728.818,16
abzgl. Einstellung in Rücklagen	17.361.821,05
Eigenkapital zum 31.12.2017	91.056.763,58

3.2. Entwicklung der Rücklagen

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

Rücklagenspiegel zum 31.12.2017					
	01.01.2017 EUR	Einstellung EUR	Entnahme Zweck- erfüllung EUR	Entnahme Zweck- aufgabe EUR	31.12.2017 EUR
Allgemeine Rücklage	18.620.685,67	10.637.238,70	0,00	0,00	29.257.924,37
Ausgleichs- rücklage	950.000,00	750.000,00	0,00	0,00	1.700.000,00
Sonder- rücklage					
Maßnahmen und Projekte gemäß Rektorats- beschluss	7.905.979,85	4.110.452,00	-1.066.317,02	-135.541,93	10.814.572,90
Berufungs-, Bleibezusagen	2.399.146,61	1.864.130,35	-1.514.238,11	-12.721,10	2.736.317,75
	10.305.126,46	5.974.582,35	-2.580.555,13	-148.263,03	13.550.890,65
Summe Rücklagen	29.875.812,13	17.361.821,05	-2.580.555,13	-148.263,03	44.508.815,02

4. Rückstellungen

Die unter den „sonstigen Rückstellungen“ ausgewiesenen Positionen wurden im Wesentlichen gebildet für Urlaubslöhne und -gehälter (TEUR 8.166), Zeitguthaben (TEUR 283), Archivierung (TEUR 527), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 300) sowie für nicht abgerechnete Lehraufträge (TEUR 303).

5. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel der Hochschule (Anlage 3b zum Anhang) dargestellt.

Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Steuern betragen EUR 280.734,04 (Vorjahr EUR 206.337,65).

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die 1. Rate für das Geschäftsjahr 2018 der Zuweisung des MKF für den Ersatzneubau Chemie/Ing.wiss.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beinhalten die Altersversorgung in Höhe von TEUR 3.691 (Vorjahr TEUR 3.675)

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bedeutende finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB, die nicht in der Bilanz erscheinen und auch nicht nach § 251 HGB anzugeben sind, betragen TEUR 11.798 und ergeben sich aus Mietverträgen (TEUR 7.711) und Versorgungsverträgen (TEUR 4.087). Die künftigen finanziellen Verpflichtungen betreffen in Höhe von TEUR 9.384 das Jahr 2018.

2. Trennungsrechnung

Für Hochschulen, die sowohl nichtwirtschaftlich als auch wirtschaftlich tätig sind, besteht aufgrund des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation (Kommission Mitteilung 2014/C 198/01) seit dem 1. Januar 2009 eine Nachweispflicht für die Trennung der Kosten und Finanzierung beider Tätigkeitsformen.

Der Nachweis der Trennungsrechnung erfolgt anhand der Vollkostenrechnung auf Basis von Ist-Werten:

Anlage 6

Bergische Universität Wuppertal Jahresabschluss 31.12.2017	Ergebnisrechnung		Trennungsrechnung	
	Hochschule Gesamt EUR	Nicht wirtschaftlicher Bereich EUR	Wirtschaftlicher Bereich EUR	
Summe der (ordentlichen) Erträge	201.240.157,43	198.527.205,79	2.712.951,64	
- Summe der (ordentlichen) Aufwendungen	-189.497.860,68	-186.998.857,38	-2.499.003,30	
= Hochschulergebnis	11.742.296,75	11.528.348,41	213.948,34	
+ Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	539.691,26	539.691,26	0,00	
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.891,05	-54.891,05	0,00	
= Finanzergebnis	484.800,21	484.800,21	0,00	
= Ergebnis der gewöhnlichen Hochschultätigkeit	12.227.096,96	12.013.148,62	213.948,34	
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	
= Außerordentliches Ergebnis	12.227.096,96	12.013.148,62	213.948,34	
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-31.778,88	0,00	-31.778,88	
- sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	
= Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	12.195.318,08	12.013.148,62	182.169,46	
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	17.361.821,05	16.990.580,63	371.240,42	
+/- Entnahmen aus/Einstellungen in Gewinnrücklagen	2.728.818,16	3.100.058,58	-371.240,42	
+/- Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-17.361.821,05	12.013.148,62	182.169,46	
= Bilanzgewinn/-verlust 31.12.	14.924.136,24	32.103.787,83	182.169,46	

3. Abschlussprüferhonorar (§ 285 Nr. 17 HGB)

Vom Abschlussprüfer wurde ein Honorar in Höhe von EUR 31.416 (Brutto) in Rechnung gestellt. Das Honorar betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017.

4. Anteilsbesitz

Die Universität ist im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Anteil am Stammkapital		Eigenkapital	Jahresergebnis
	EUR	%	31.12.2016	31.12.2016
Weiterbildung Wissenschaft Wuppertal gGmbH, Wuppertal	12.200,00	48,80	260.117,39	44.916,57

5. Ergebnisverwendung

Das Rektorat schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 14.924.136,24 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

6. Anzahl der Beschäftigten (im Jahresdurchschnitt)

Im Geschäftsjahr 2017 wurden im Jahresdurchschnitt beschäftigt:

	Anzahl
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.833
Studentische Hilfskräfte	512
Wissenschaftliche Hilfskräfte	614
Professorinnen und Professoren	245
Auszubildende	26
Prof.-Vertreter	18
Summe	3.248

7. Organe der Hochschule

Dem **Rektorat** gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch, Rektor,
- Dr. Roland Kischkel, Kanzler,
- Prof. Dr. Andreas Frommer, Prorektor für Studium und Lehre,
- Prof. Dr. Michael Scheffel, Prorektor für Forschung, Drittmittel- und Graduiertenförderung,
- Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl, Prorektorin für Planung, Finanzen und Transfer,
- Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Prorektorin für Internationales und Diversität.

Dem **Hochschulrat** gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

- Dipl.-Kfm. Dr. h.c. Josef Beutelmann (Vorsitz),
- Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel (Stellv. Vorsitz),
- Dipl.-Volkswirt Dipl.-Kfm. Achim Meyer auf der Heyde,
- Bauingenieur Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hanswille, (bis 08/2017)
- Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert (ab 09/2017)
- Prof. Dr. Heike Fassbender, (ab 09/2017)
- Prof. Dr. h.c. Anthony Cragg,
- Prof. Dr. Ursula Kocher.

Angaben nach § 20 Abs. 5 HG sowie § 285 Nr. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Rektorats beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf EUR 306.035,04. Davon entfallen auf Prof. Dr. Koch EUR 148.609,11 und auf Dr. Kischkel EUR 116.636,73 (hauptamtliche Mitglieder des Rektorats).

Die Gesamtbezüge des Hochschulrates (Aufwandsentschädigungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf EUR 19.700.

Wuppertal, den 4. Juni 2018

Prof. Dr. Lambert T. Koch
Rektor

Dr. Roland Kischkel
Kanzler

Elektronisches Exemplar

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2017 EUR
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.244.266,83	188.491,29	0,00	-69.077,72	3.363.680,40
2. Geleistete Anzahlungen	<u>99.067,50</u>	<u>816.090,77</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>915.158,27</u>
	<u>3.343.334,33</u>	<u>1.004.582,06</u>	<u>0,00</u>	<u>-69.077,72</u>	<u>4.278.838,67</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.061.167,08	60.571,10	0,00	0,00	7.121.738,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	62.316.625,43	4.909.564,06	949.566,12	-786.755,92	67.388.999,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.379.782,09	2.263.203,46	0,00	-1.508.109,88	39.134.875,67
4. Anlagen im Bau	<u>598.768,72</u>	<u>479.422,26</u>	<u>-949.566,12</u>	<u>0,00</u>	<u>128.624,86</u>
	<u>108.356.343,32</u>	<u>7.712.760,88</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.294.865,80</u>	<u>113.774.238,40</u>
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	36.854,24	0,00	0,00	0,00	36.854,24
2. Sonstige Ausleihungen	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>
	<u>41.854,24</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>41.854,24</u>
	<u>111.741.531,89</u>	<u>8.717.342,94</u>	<u>0,00</u>	<u>-2.363.943,52</u>	<u>118.094.931,31</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
2.513.826,83	304.331,29	-69.077,72	2.749.080,40	614.600,00	730.440,00
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>915.158,27</u>	<u>99.067,50</u>
<u>2.513.826,83</u>	<u>304.331,29</u>	<u>-69.077,72</u>	<u>2.749.080,40</u>	<u>1.529.758,27</u>	<u>829.507,50</u>
750.127,08	283.561,10	0,00	1.033.688,18	6.088.050,00	6.311.040,00
49.597.823,43	4.583.984,73	-760.885,47	53.420.922,69	13.968.077,00	12.718.802,00
25.334.045,64	2.216.511,22	-1.506.991,64	26.043.565,22	13.091.310,45	13.045.736,45
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>128.624,86</u>	<u>598.768,72</u>
<u>75.681.996,15</u>	<u>7.084.057,05</u>	<u>-2.267.877,11</u>	<u>80.498.176,09</u>	<u>33.276.062,31</u>	<u>32.674.347,17</u>
7.500,00	0,00	0,00	7.500,00	29.354,24	29.354,24
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>
<u>7.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.500,00</u>	<u>34.354,24</u>	<u>34.354,24</u>
<u>78.203.322,98</u>	<u>7.388.388,34</u>	<u>-2.336.954,83</u>	<u>83.254.756,49</u>	<u>34.840.174,82</u>	<u>33.538.208,91</u>

Verbindlichkeitspiegel 2017

Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag	davon gesichert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.296.914,16	0,00	0,00	3.296.914,16	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.793.686,61	0,00	0,00	2.793.686,61	0,00
3. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Mitteln	87.896.775,26	0,00	0,00	87.896.775,26	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.847.446,89	0,00	0,00	2.847.446,89	0,00
	<u>96.834.822,92</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>96.834.822,92</u>	<u>0,00</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über die Wirtschaftsführung der Hochschulen des Landes Nordrhein Westfalen (HWFVO) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Hochschule. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Hochschule sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hochschule. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Hochschule und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wuppertal, den 5. Juni 2018

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dipl.-Kfm. Arvid Feuerstark
Wirtschaftsprüfer




Dipl.-Oec. Andreas F. Wildoer
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.